

Pressemitteilung

BARMER und HUK geben Tipps zur Pflege

Worms, 25. August 2017 - Nützliche Tipps und wertvolle Informationen zum Thema Pflege hat eine Veranstaltung in der BARMER Geschäftsstelle Worms präsentiert. Die Regionalgeschäftsführerin der Krankenkasse in Worms, Daniela Eimermann, sagte: „Mehr als jeder Dritte pflegebedürftige Wormser lässt sich stationär versorgen. Bei den Menschen in Worms hat die stationäre Pflege offenbar einen hohen Stellenwert.“

Knapp ein Drittel der Pflegebedürftigen in Worms wird durch ambulante Pflegedienste versorgt. Ein etwas geringerer Anteil entfällt auf die Pflege durch Angehörige. Nach den Worten von Eimermann werde die Form der Pflege zudem von der Einkommenshöhe der Pflegebedürftigen beeinflusst und davon, wie gut familiäre Netzwerke Pflege zuhause bewältigen können und wollen. Bei geringem Einkommen würden die privaten Zuzahlungen die Wahrscheinlichkeit mindern, dass ein Pflegebedürftiger im Heim gepflegt wird.

Pflegebedürftigkeit absichern

Uwe Hartmann von der Mainzer Geschäftsstelle der HUK-Coburg erläuterte, was passiert, wenn der Pflegebedürftige die Kosten seiner Pflege nicht tragen kann: „Zunächst kann der Sozialhilfeträger in Vorleistung treten. Er nimmt dann aber den Pflegebedürftigen und gegebenenfalls die Angehörigen in Regress.“ Vom Pflegebedürftigen selbst werde das Einkommen und das Vermögen verbraucht. Anschließend werde die Unterhaltspflicht der Angehörigen geprüft.

Hartmann riet dazu, sich für den Fall der Pflegebedürftigkeit abzusichern: „Damit das zu Hause, die Ausbildung und das spätere Einkommen der Kinder gesichert bleiben, falls man selbst oder der Partner pflegebedürftig werden, ist es ratsam, vorzusorgen.“ Möglich sei das zum Beispiel durch den sogenannten Pflege-Bahr, also eine staatlich geförderte Pflege-Zusatzversicherung. Das könne im Ernstfall den Partner entlasten und Vermögen schützen. Im Zweifel solle man sich bei Unterhaltspflicht im Pflegefall bei einem spezialisierten Anwalt beraten lassen.

Geschäftsstelle
Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße
67547 Worms

service@barmer-gek.de
www.barmer.de

Daniela Eimermann
Tel.: 0800 33 30 04 40 57 51
daniela.eimermann@barmer.de

Die BARMER berät pflegende Angehörige persönlich, aber auch online unter www.pflegen-und-leben.de.

Bildunterzeile:

Gaben Wormsern Tipp zur Pflege (v.l.n.r.): Markus Ullmann (HUK-Coburg), Daniela Eimermann (BARMER), Uwe Hartmann (HUK-Coburg) und Frank Edel (BARMER).

Foto: BARMER